

House of the rising sun

Aus dem „Paulaner Club“ wird die „Vest Arena“ – und doppelt so groß.
Die erste Adresse für Rock, Kabarett und neuerdings auch für Literatur

Von Peter Kallwitz
p.kallwitz@waz.de
02361 9370-204

Recklinghausen. Was vor zwei Jahren mit einer guten Idee, einer Top-Band und viel Selbstvertrauen begann, hat sich zu einem Eckpfeiler der Musik-Kultur im Vest entwickelt. Die Idee war, ein Musikzentrum als Tourspielort zu entwickeln; die Top-Band zum Auftakt war „Extrabreit“; das Selbstvertrauen entwickelte sich durch den enormen Erfolg von Beginn an. Heute ist der Paulaner Club in Recklinghausen die erste Adresse für Rock, Kabarett und neuerdings auch für Literatur.

Dabei wird ab sofort alles anders. Der Paulaner Club heißt jetzt Vest Arena, das Veranstaltungsgelände wird auf die doppelte Kapazität von 750 Besuchern ausgebaut und Open Air steht jetzt auch auf dem Programm. Am 6. September fliegen dann „99 Luftballons“ über Hochlarmark: Zur offiziellen Eröffnung der

„Wir sind der einzige echte Tourspielort im Vest“

neuen Vest Arena kommt nämlich Nena.

„Wir sind so schnell gewachsen, damit war überhaupt nicht zu rechnen. So eine Entwicklung dauert normalerweise zehn Jahre und nicht zwei“, erklärt Clubleiterin und Musikmanagerin Nicole Ross. „Wir sind der einzige echte Tourspielort im Vest. Wir werden – und das nach nur zwei Jahren – bei großen Produktionen berücksichtigt. Bekannte Künstler und deren Agenturen treten nun an uns heran und wollen in Recklinghausen auftreten. Diesen Status haben wir uns hart erarbeitet.“

Obwohl nationale Größen nicht unter einer bestimmten



Bagger sorgen derzeit für den richtigen Beat vor der Arena, mit der Nicole Ross große Pläne hat. Foto: WAZ, Mike Röser

Saalkapazität auftreten, zog es sie doch in den tiefsten Recklinghäuser Süden. Helge Schneider kommt normalerweise nicht unter 2500 möglichen Zuschauern, Nena nicht unter 3000 und Spider Murphy nicht unter 2000. Alle geben oder gaben sich in Hochlarmark die Klinke in die Hand. „Und ich bin ziemlich sicher, dass auch die Tour von Thomas Godoj nicht an uns vorbei gehen wird“, so Nicole Ross. Zum weiteren regelmäßigen Programm soll „Nacht-rausch“ gehören und die Veranstaltungsreihe „Nightfever“ wird man wieder aufleben lassen. Und zwar in Zusammenarbeit mit den Veranstaltern Tim Reich und Henning Prinz.

„Bei kleineren Events, zum Beispiel Theater für Kinder, Familienfeste oder Newcomer-Auftritte, können wir unseren Saal auch durch Raumteiler verkleinern, so dass man nie ein Gefühl der Saal-Leere verspüren wird“, so Nicole Ross.

Im Rahmen der Club-Vergrößerungen ergreift man

auch prophylaktische Maßnahmen in Sachen Lärmschutz. Obwohl bislang keine Beschwerden gegen den Club vorliegen, werden in Richtung der Wohngebiete massive

„Wir denken an ein Haus mit 60 Zimmern“

Schallschutzwände (70 Dezibel) aufgestellt.

„Schön wäre es, wenn die Stadt uns auch ein bisschen entgegenkäme und wenigstens ein paar Hinweisschilder aufstellen würde, damit man uns

Volles Programm

In der Vest Arena geben sich die Stars der Rock-, Kabarett- und Literaturszene die Klinke in die Hand. Am 27. August kommt Helge Schneider mit „Akopalüze Nau“, am 6. September tritt Nena zur Einweihungsparty an. Sechs Tage später, am 12. September, liest Kultautor Wladimir Kaminer (Russendisko) u. a. aus seinem aktuellen Buch „Salve Papa“. „Die Prinzen“ stellen sich am 27. September in Hochlarmark vor. am 9. Oktober rückt Komiker Guido Cantz („Ich will ein Kind von Dir“) an. Und mit „Smokie – das Original“ wird am 15. Oktober wieder gerockt. Info: www.paulaner-club.de

findet – wie bei der Vestlandhalle. Schließlich holen auch wir Kultur nach Recklinghausen.“

Im nächsten Jahr will Arena-Geschäftsführer Markus Grandt noch eins drauflegen. Auf dem Gelände der Vest Arena, immerhin 10 640 Quadratmeter, soll zwischen dem Veranstaltungsgelände auf der Hellbachstraße und dem Hotel Bergedick, Hochlarmarkstraße, ein weiteres Hotel entstehen. Grandt: „Wir denken an ein Haus mit 60 Zimmern als separates Gebäude. Alle Genehmigungen dafür haben wir bereits.“



Eröffnet im September die Vest Arena in Recklinghausen-Hochlarmark: Popstar Nena. Foto: WAZ